

Eisenstadt, 10.11.2009
Mag.B/D

**Rundschreiben
an alle niedergelassenen Ärzte**

Influenza A(H1N1), Änderung der Vorgangsweise

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Auf Grund des Fortschreitens der Pandemie hat uns das Bundesministerium für Gesundheit die Änderung der Vorgangsweise im Zusammenhang mit H1N1 bekanntgegeben (Mitigation Stufe 2). Die Details entnehmen Sie bitte der Anlage.

Die **wesentlichsten Änderungen** fassen wir wie folgt zusammen:

- * **Keine obligatorischen Rachenabstriche** mehr (Ausnahmen: siehe Beilage)
- * **Meldepflicht** nur mehr bei **Todesfällen** sowie **laborbestätigten hospitalisierten Erkrankungsfällen**
- * „Offiziell“ Grippewelle gegeben: Neuraminidasehemmer (**Tamiflu und Relenza**) sind nach den Vorgaben des EKO ohne Vorbewilligungspflicht durch den chefarztlichen Dienst verordenbar (RE 2 - Dokumentationspflicht; siehe auch RS der BGKK vom 10.11.2009).

Die geänderte Vorgangsweise tritt mit 11.11.2009 in Kraft.

Mit freundlichen Grüßen

Ärzttekammer für Burgenland

Der Kurienobmann:

VP Dr. Milan Kornfeind eh.

Der Präsident:

OA Dr. Michael Lang eh.

Beilage

F.d.R.d.A.: *Denk*